

Vereinsräume im Literaturhaus, 4 OG  
Kasinostrasse 3, 64293 Darmstadt  
Geöffnet: Jeden ersten Mittwoch im Monat von 18:30 - 20:00 Uhr  
und nach Vereinbarung  
Internet: [www.dbgd.de](http://www.dbgd.de) E-mail: [nadinbuese@hotmail.com](mailto:nadinbuese@hotmail.com)

[Deutsch-Bulgarische Gesellschaft Darmstadt e.V., Kasinostr. 3, D-64293 Darmstadt](http://www.dbgd.de)



**Deutsch - Bulgarische  
Gesellschaft Darmstadt e.V.**

**An alle  
Mitglieder und Freunde  
der Deutsch-Bulgarischen  
Gesellschaft Darmstadt e.V.**

**Darmstadt, den 10.04.2008**

### **Rundschreiben Nr. 133**

**Bei der 32. Mitgliederversammlung am 28. März wurde nach Entlastung des Vorstandes wie folgt gewählt:**

Vorsitzende:	Nadin Büse
Stellvertretende Vorsitzender:	Ingo-Endrick Lankau
Kassenwart:	Andreas Schmidt
Schriftführer:	Ralf Büse
Beisitzer:	Frank Roloff, Alexander Nenov, Lilia Moellerke
Kassenprüfer:	Rayna Sikuta, Karsten Alderks
Ersatz	Rita Roloff

**Wir** freuen uns, Rumjana Tschobanova aus Ober-Ramstadt, als neues Mitglied in unseren Reihen begrüßen zu können.

**Am** 09. April organisierten wir in unsere Vereinsräume ein kleines Fest für die Gruppe bulgarische Lehrer aus Burgas, die Bensheim aufgrund der Einladung der Karl Kübel Schule besuchen.

**Auch** am 09. April eröffnete der 2. Vorsitzende Ingo-Endrick Lankau die Ausstellung des bulgarischen Malers Georgi Takev im Rathaus der Stadt Königstein/Taunus.

## **Sitten und Bräuche im Bulgarien**

**Zwetniza** (Fest der Blumen), ist am Palmsonntag in diesem Jahr am 20. April

An diesem Festtag handelte es sich um einen Brauch für junge Mädchen, die bereit sind, in den heiligen Bund der Ehe einzutreten. Es hieß sogar, dass Mädchen, die zwar im heiratsfähigen Alter sind, an diesem Brauch aber nicht teilgenommen haben, nicht heiraten dürfen. Das Fest Lazaritag war für die unverheirateten Mädchen die letzte Stufe der Eingliederung in die Gesellschaft von damals. Für das Fest gab es spezielle Trachten Lieder und Tänze. Alle Volkslieder haben jedoch eins gemeinsam – sie preisen die Liebe, die Ehe, die Familie und die Ernte. Zum Abschluss gingen die Lazarusmädchen an den Fluss, nahmen ihre Blumenkränze ab und ließen sie ins Wasser. Das Mädchen, dessen Blumenkranz am schnellsten davon schwimmt, sollte als erste im Jahr heiraten.

Am Palmsonntag haben alle Namenstag, die den Namen einer Blume oder eines Baums tragen wie Violeta, Kalina, Boschura, Zvetan, Kamelia, Margarita, Javor usw.

**Ostern (dieses Jahr am 26, 27 April)** dauert drei Tage (Sonntag, Montag und Dienstag), davor und danach sind die Wochen durch spezifische Bräuche und Rituale gekennzeichnet. Der interessanteste Brauch ist das Eierbemalen – ein Symbol für das Blut Christi und seine Aufopferung. Die beim Brauch „Lazaruvane“ gesammelten Eier werden gewöhnlich am Gründonnerstag bemalt. Zur festlichen Liturgie, vom Samstag auf Sonntag um Mitternacht, geht die ganze Familie und auf dem Weg nach Hause, mit brennenden Kerzen, begrüßen sich die Leute mit „Jesus Christus ist auferstanden, wirklich auferstanden!“ Die bemalten Eier schlägt man aneinander, und das Ei, das ganz bleibt, ist der Sieger. Neben den Eiern gibt es auf dem Tisch auch Osterkuchen aller Art, je nach Region.

**Samstag, 26.04.2008**

Lange Nacht der Museen in Frankfurt

In diesem Rahmen veranstaltet das Ikonenmuseum eine "bulgarische Nacht", wieder mit den Feuertänzern aus Bulgarien und dem bulgarisch, klassischen Gesangstrio mit Saschka Kentmann.

Mit freundlichen Grüßen

Nadin Büse